



Pressemitteilung – 15. Oktober 2024

KinderSichere Bezirke:

„R(o)adtrip mit Hindernissen“ sensibilisiert Kinder rund um die Radfahrprüfung

Im Rahmen des Projekts „KinderSicherer Bezirk“ erstellte der Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE gemeinsam mit dem Rotary Club Graz-Süd und über dessen Initiative das Booklet „R(o)adtrip mit Hindernissen“. Wichtige Gefahrenquellen und Tipps rund ums Radfahren flossen in eine spannende Geschichte ein und wurden an alle 2.118 Viertklässler:innen der Volksschulen in den KinderSicheren Bezirken rund um deren Radfahrprüfungen verteilt.

Juhu! Die Viertklässler Hanna, Oskar und Moritz haben die Radfahrprüfung bravourös gemeistert! Sofort machen sie sich an die Planung eines abenteuerlichen R(o)adtrips, um ihre neu gewonnene Mobilität und Freiheit zu feiern. Auf ihrer Radtour stoßen die Freunde jedoch auf so einige Gefahren und finden sich in brenzlichen Situationen wieder. War es vielleicht doch keine so gute Idee, ihrer supercoolen, älteren Freundin Lucy blind zu folgen?

„In unserem Booklet ‚R(o)adtrip mit Hindernissen‘ werden, ohne erhobenen Zeigefinger, Gefahrenquellen thematisiert, die für Kinder nach Absolvieren der Radfahrprüfung bzw. im Alter von zehn, zwölf Jahren typisch sind: Selbstüberschätzung, Ablenkung durch Kopfhörer und Smartphone sowie Risikoverhalten und Gruppenzwang.

Auch zeigen wir die Problematik des Wegfallens der gesetzlichen Helmtragepflicht ab dem zwölften Geburtstag auf. Des Weiteren werden die Todesgefahr „Toter Winkel“ und der Unfallfaktor ‚Stress‘ im Büchlein behandelt“, so Univ.-Prof. Dr. Holger Till, Präsident des Vereins GROSSE SCHÜTZEN KLEINE und Vorstand der Grazer Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendchirurgie.

Das Buch wird durch das „Quiz für schlaue Radfahrfüchse“, eine Anleitung zum richtigen Helmeinstellen, eine Ausstattungliste fürs sichere Fahrrad sowie ein Rezept für selbstgemachte, gesunde Energieriegel abgerundet.

Das Booklet „R(o)adtrip mit Hindernissen“ wurde an alle 2.118 Viertklässler:innen der Volksschulen in den KinderSicheren Bezirken Deutschlandsberg, Leibnitz, Voitsberg und Leoben rund um deren Radfahrprüfungen verteilt. Zusätzlich werden sie über die dortigen Polizeistationen vertrieben. Außerdem können die Büchlein, solange der Vorrat reicht, kostenlos beim Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE bestellt werden.

Unterstützt wurden Entwicklung, Druck und Verteilung vom Rotary Club Graz-Süd im Zuge der Initiative „Nachhaltig und sicher in die Schule mit Rotary“. Auch die Rotary Clubs Deutschlandsberg, Leibnitz und Voitsberg/Köflach leisteten dazu dankenswerterweise einen finanziellen Beitrag. Walter Prettenthaler illustrierte das Buch ehrenamtlich.

Helmut-Theobald Müller, Bezirkshauptmann a. D. des KinderSicheren Bezirkes Deutschlandsberg: „Dem Rotary Club Graz-Süd ist es seit Jahren ein großes Anliegen, die Sicherheit von Kindern im Verkehr, insbesondere auf dem Schulweg, zu erhöhen. Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit unseren rotarischen Freund:innen aus der KinderSicheren Region Südweststeiermark durch die Unterstützung des Booklets „R(o)adtrip mit Hindernissen“ einen weiteren Beitrag für mehr Sicherheit auf den Straßen leisten und damit wohl auch einige Radfahrnfälle verhindern können.“

Rückfragen:

Presse: Elisabeth Fanningner, BA | elisabeth.fanningner@uniklinikum.kages.at | 0316/385 13764

KinderSichere Bezirke: Elisabeth Fink, MA BSc | elisabeth.fink@uniklinikum.kages.at | 0316 / 385 13764



Sicherheitstipps fürs Radfahren:

- Bei jeder (noch so kurzen) Fahrt und in jedem Alter einen Radhelm tragen – Vorbildfunktion als Erwachsener nicht unterschätzen! Bis zwölf Jahre gilt in Österreich Helmpflicht (auch fürs Mitfahren am Kinderfahrradsitz, im Fahrradanhänger oder im Lastenrad).
- Ein guter Fahrradhelm muss
 - optimal passen und darf nicht rutschen.
 - die Stirn, die Schläfen und den Hinterkopf schützen.
 - richtig aufgesetzt werden (Kinnriemen verläuft vor und hinter dem Ohr, Helm endet einen Daumen breit über den Augenbrauen, zwischen Kinnriemen und Kinn passt nur eine Fingerbreite).
 - nach einem Sturz ausgetauscht werden. Kaum sichtbare Haarrisse können die Schutzwirkung des Helms verringern.
- Die richtige Beherrschung des Fahrrads sollte mit dem Kind immer wieder geübt werden.
- Das Fahrrad sollte im Frühjahr einem Sicherheitscheck unterzogen werden.
- Das Radfahren auf Gehsteigen oder Gehwegen ist mit Fahrrädern mit einem Felgendurchmesser von mehr als 300 mm verboten. Gibt es einen Radweg oder einen Geh- und Radweg, muss dieser von Radfahrer:innen benützt werden. Nebeneinanderfahren ist nur auf Radwegen, in Wohnstraßen und auf öffentlichen Straßen bei Trainingsfahrten mit Rennrädern erlaubt.
- Die Geschwindigkeit dem persönlichen Fahrkönnen und den äußeren Bedingungen anpassen.

Das Langzeitprojekt „Kindersicherer Bezirk“ wird in Deutschlandsberg, Leibnitz, Leoben und Voitsberg durchgeführt. Es ist darauf ausgerichtet, in partnerschaftlicher Kooperation mit allen Verantwortungsträgern im Bezirk, den Gemeinden und der Bevölkerung die Zahl der Kinderunfälle zu reduzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, werden verschiedenste Projekte und Initiativen zum Thema Kindersicherheit und Unfallprävention entwickelt und umgesetzt. Koordiniert wird das Projekt vom Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE.

Mehr Info: www.grosse-schuetzen-kleine.at/kisibezirk

Rückfragen:

Presse: Elisabeth Fanninger, BA | elisabeth.fanninger@uniklinikum.kages.at | 0316/385 13764

Kindersichere Bezirke: Elisabeth Fink, MA BSc | elisabeth.fink@uniklinikum.kages.at | 0316 / 385 13764